

Ich kenne dich besser , als du denkst - ENDSPURT

Die zweitlängste Fanfic von One Piece - Süße ZoXTa und RuXNa , SaX ? - Story!

Von Moehre-chan

Kapitel 8: Ein abwechslungsreicher Urlaubstag

„Nami,dauert es noch lange,bis wir da sind?“jammerte Ruffy,dem das Koffertragen seit 2 Stunden bereits nicht mehr Spaß machte.Er hatte Angst,da sie bereits seit einer ziemlich langen Zeit durch menschenlose Gegenden umherzogen.

„Ein bisschen dauert es noch.Dann lass uns doch eine kleine Pause machen!“,schlug sie vor.

„Nami-chan...hörst du das Blubbern?Irgendwas blubbert da vorne!“

Die Navigatorin horchte kurz auf.

„Stimmt.Und es riecht hier so nach Schlamm...!“Sie ging ohne Sorge auf das Geräusch zu.

„Warte!Sei vorsichtig!“,versuchte Ruffy sie zu warnen.

„Ich brauche mir keine Sorgen zu machen!Komm mal her und schau,was ich gefunden hab!“

„WOOW! EIN SCHLAMMPLATZ!“,sagte er begeistert.

„Genau!Der perfekte Ort,um sich zu entspannen!“,rief Nami.

„A-aber du kannst doch nicht so einfach da...-“

Nami sprang einfach rein.

„Hey!Der Schlamm kühlt schön bei der Hitze!Komm doch auch rein!“

„N-Nami?Wie kannst du da einfach reinspringen!Ich war das letzte Mal im Matsch,als ich 7 war!“

„Ruffy, wenn du ein Schlammbad benutzt,tut es der Seele gut!Egal,wie matschtriefend du aussiehst!

Lassen wir das mit dem Kosmetikkram mal beiseite...das würde er eh nicht verstehen...,dachte sie sich.

Vorsichtig ließ Ruffy die Koffer liegen und tappste ebenfalls in den Schlamm auf Nami zu.Er tappste einfach weiter und dachte sich nichts dabeu.Doch plötzlich...

„NAMI,ICH GEHE UNTER!!!“,schrie er ,als er weit vom Ufer entfernt war.

„Wie,du gehst unter?“,sagte Nami erschreckt.

Blubb

„RUUUUFFYYY!!!! Was ist mit dir los?“ sie platschte sich langsam zu ihm hin und zog ihn mit einer Hand raus.

„Blöde Teufelskraft...sogar im Matsch gehe ich unter...“,sagte er erschöpft.
„Dann halt dich einfach an mir fest,dann geht das schon...“
Gesagt,getan.Er schlang einfach seine Arme um ihren Hals,worauf sie sehr rot wurde.
„Ich freue mich schon darauf, deinen Onkel kennen zu lernen!“,sagte Ruffy und drückte ihr einen Kuss auf den Mund,den sie erwiderte.
„Ich habe ein ungutes Gefühl...“,sagte er plötzlich.
„Was hast du denn?Du bist die ganze Zeit schon unsicher!“
Plötzlich hörten sie ein lautes Grummeln.
Stille.
Sie hörten ein lautes *GRUMMEL* hinter ihnen.Ein Etwas tauchte vor ihnen auf.
„R-r-r-ruffy,ich habe AAANGST!“
„Uaaaaaghhhh!!!!“
Vor ihnen kam ein Riesennashorn aus dem Schlamm hervor.
„RUFFY,WIR MÜSSEN HIER WEEEG!!“,schrie sie verzweifelt...
„WIE DENN?“,schrie er hundeelend.
„ES WIRD UNS AUFSPIEßEN!“
„GUM - GUM - RAKETE!“,schrie Ruffy in letzter Sekunde und konnte sich mitsamt Nami mit Hilfe eines Baumes aus dem Schlamm katapultieren.Das Nashorn war bereits auf dem Weg zu ihnen.
„DAS NENNST DU ENTSPANNUNG?ÜBERLEG DIR DAS MIT DEM MATSCH DAS NÄCHSTE MAL!!!“,schrie Ruffy sakrastisch.Er packte beide Koffer und rannte mit Nami an der Hand so schnell er konnte weg.
„DAS IST DIE FALSCHER RICHTUNG!“,schrie sie ,jedoch schnell genug,um Ruffy umzulenken.
„DA IST DAS DORF!SCHNELL,DAHIN MÜSSEN WIR!“
Das Dorf war gute 100 Meter entfernt,und sie schafften es doch noch,das Nashorn abzulenken.Erschöpft standen sie am Tor des Dorfes.
„Shallow Village...“,las Ruffy vor.
„Jetzt ist es nicht mehr weit!Lass uns aber vorher am Brunnen den angetrockneten Schlamm abwaschen!“Sie führte ihn dahin.Dort wuschen sie sich und machten kurz Rast.Etwas später führte sie ihn durch ein paar Straßen und Gassen,bis sie schließlich zu einem Haus kamen,das ziemlich reich aussah und klopfen an.
Ein ca.50 Jahre alter Mann öffnete die Tür.
„N-Nami?Oh,NAMI!!!“
„Hallo Onkel Kenta!Wie lange haben wir uns nicht gesehen?“,sagte sie und fiel ihm in die Arme.
„Hmm...ein paar Jährchen schon...ich glaube seit 8 Jahren!Du bist vielleicht groß geworden,Schatz! Dir scheint es gut zu gehen,wie ich sehe...und wer ist das da,dessen Hand du grad hältst?“
„Monkey D.Ruffy!Angenehm!“,sagte Ruffy und reichte ihm seine Hand.
„Ein netter Herr scheinst du da bei dir zu haben!“,sagte der grauhaarige Mann.„Aber was erzähl ich da...kommt erstmal rein und wir trinken eine Tasse Kaffee und essen etwas!“,sagte der nette Onkel.
Als Ruffy jedoch den Raum betrat,erschrak er.An den Wänden hingen Auszeichnungen aller Art...und zwar Auszeichnungen eines MARINEADMIRALS.....
Leise flüsterte Ruffy beim gehen Nami ins Ohr:
„Weiß er,dass wir PIRATEN sind,Nami?“
Namis gute Laune verblasste,als sie das auch bemerkte.....
Sie schaute ihn entsetzt an.

„Ruffy....n-n-n-...“

„WILLST DU ETWA SAGEN,ER WEIß DAS NICHT?Das kann ja heiter werden...“

„PSCHHHT!“

Sie setzten sich an den Tisch und sprachen mit Kenta,der gerade den Kaffee aufbrühte.

„Hast du zufällig noch ein Zimmer für Ruffy frei?“,fragte Nami.

„Ja,hab ich.Ich schlage vor,dass du mit ihm zusammen im Schlafzimmer schläfst.Dort sind zwei Zweierbetten.Und ich schlafe dann in dem Gästebett für eine Person.Das geht schon!“

„Sag mal,wo ist Tante Megna?“

„Weißt du ...deine Tante ist vor einem Jahr gestorben, und ich bin seitdem allein hier.Ich habe meine Arbeit als Admiral aufgegeben und deswegen widme ich mich jetzt voll und ganz der Gartenarbeit hinter dem Haus,um wenigstens die Schönheit der Erinnerungen an meine Frau zu erhalten...“

„ ... “

Die beiden schwiegen.

„Kommt,seid doch nicht so traurig!Es ist schon lange her, und ich weiß,dass es ihr dort oben bestimmt besser ergeht.Sie sagte nämlich einst,dass sie es nicht mag,wenn einer traurig wegen ihr ist.Und das muss man akzeptieren!!!Wie wär's,wenn ihr oben eure Koffer auspackt und anschließend mit mir einen kleinen Spaziergang draußen macht,hmm?“

Genauso hatten sie es vor.Sie aßen zusammen und gingen dann die Treppen herauf ins Schlafzimmer.Onkel Kenta nahm sich eine Pfeife und ließ die Tageszeitung im Garten..

„Nun,dann schlafen wir ab heute hier in diesem Schlafzimmer...Einzelzimmer wär mir lieber gewesen...“

„Wieso?Ist doch schöner ,wenn wir zusammen in einem Bett schlafen.Wir sind doch schließlich ein Paar,und Paare teilen sich eben alles!“,sagte Ruffy und klappte seinen Koffer zu,denn er war fertig mit dem Auspacken.Anschließend setzte er sich drauf und schaute Nami an.

Gut,dass er nicht an etwas anderes gedacht hatte...da bin ich mal beruhigt...Das ginge mir zu schnell...

Sie lachte.„Ja,das stimmt.Ein Paar sind mehr als nur die besten Freunde !“,sagte sie und schmiss sich neben ihm auf's Bett,da sie ebenfalls fertig mit dem Auspacken war.

„HEY, IHR DA OBEN!LASS UNS LOSGEHEN!“,schallte es den Gang hoch.

„JA,WIR KOMMEN,GENTA!“,schrie Ruffy...

Auf der Flying Lamb...

Sanji protokollierte die Situation.

„Also,alles verläuft den gewohnten Gang.Nur,dass wir eine Fressmaschine weniger haben und eine bezaubernde Dame *HEUL!!!* weniger...Ich koche,Zorro ist eh zu nichts zu gebrauchen,wie immer, und ihr anderen habt auch nichts zu tun,ne?Und die bezaubernde ,blauhaarige Lady neben dem Sakesäufer und ebenfalls die wunderschöne Robin sind von Pflichten befreit.“

„SEID WANN BIST DU DER BESTIMMER?“,schrie Lysop,der tief beleidigt war.Er war ja eigentlich der Vize...

Zorro ließ sich das auch nicht gefallen.

„Bist etwa neidisch,dass du keine Freundin hast,ne?Versuch bloß nicht,dich jemals

wieder an Tasghi ranzumachen,sonst setzt es was! Tief in deinen Winzkopf!"
„Ouhhhh....Da hab ich aber Aaangst!"
„DAS SOLLTEST DU!"
„Pah,vor DIR doch nicht,du Lackaffe!"
„WAS SOLLTE DAS?DAS IST DEIN URTEIL!!!"
„Tashgi,früher hat Nami Sanji und Zorro immer auseinandergerissen.Jetzt bist du zuständig dafür...!",sagte Chopper vernünftig.Sie überlegte ernsthaft,was sie tun könnte,um die Streithähne wieder auseinanderzureißen.Sie kramte in ihrer Tasche ,holte eine Trillerpfeife heraus und bließ kräftig hinein.
„SCHLUSS JETZT!"
„AAAH,MEINE OHREN!",schrien beide gleichzeitig. >-<
„Gratuliere,Tashgi!hohe Erfolgsquoten!",sagte Robin zufrieden.

Wieder in Shallow Village...

Nami und Ruffy unterhielten sich bereits ernsthaft mit Genta.Nami quetschte ihren Onkel wegen Infos über ihre Familie aus,da er das letzte Jahr Nojiko besucht hatte.

„Also ihr geht's gut.Auch Genzo und den anderen.Sie haben bereits das Dorf fast wieder hergestellt.Weißt du,meine Kollegen von der Marine haben ihnen helfen müssen,da Ratte ja so fies war und das Geld geklaut hatte.Aber als ich sie über dich gefragt hatte,schwiegen sie,und wollten mir nichts sagen.Sie schienen irgendwas zu haben.Seid ihr verkracht?"

Nun schaute Nami Ruffy fassungslos an,denn sie wussten genau,warum Nojiko ihm nichts erzählt hatte-sie war Piratin geworden.

„Nein,wir sind immernoch die bessten Freunde und verstehen uns super."

„aber warum hat sie mir nichts gesagt über dich?"

„Das kann ich dir nicht sagen,Onkel,das würde dich traurig machen..."

„SIE IST NAVIGATORIN AUF MEINEM SCHIFF,UND ICH BIN IHR KÄPTN."

„R-Ruffy,warum hast du das gesagt?",sagte sie fassungslos.

„Nun,irgendwann musste er es erfahren.Wir können doch nicht bei jemandem wohnen,der nicht weiß,wer wir sind!"

„'Bist du nicht der Strohhut'?",fragte er mit zusammengekniffenen Augen.

„Ja.Und auf mich sind 100.000.000 Berry ausgesetzt.Ich weiß aber bis heute nicht warum.Ich habe nur Nami vor Arlong geschützt und Kommandant Ratte verprügelt,da er das Geld des Dorfes Kokos geklaut hatte.Ausserdem habe ich Wapol verprügeln müssen,da er für Nami keinen Arzt rufen wollte, und ausserdem habe ich Crocodile's fiese Intrige zunichte gemacht, sonst wäre Alabasta verloren gewesen.",sagte er aufklärend. Mit großen Augen starrte Kenta ihn an.

„Wirst du uns jetzt abliefern?",fragte Nami, die auf die Knie gesunken war. Doch Kenta lachte nur.

„Wie kann ich dich nur festnehmen,meine kleine Nami?Ich habe dich und deinen Freund schon längst ins Herz geschlossen.Ich weiß,ihr seid gutmütig ,sonst wäre ich jetzt nicht mehr am Leben.Glaubt mir:Ich kann gut zwischen Gut und Böse unterscheiden.Ausserdem ist das nicht mehr mein Job.Keine Angst!" Ruffy half Nami wieder auf.

„Da haben wir aber Glück gehabt,Nami-Chan!!",sagte Ruffy und legte eine Hand auf ihre Schulter.

Sie machten sich allmählich auf den Weg nach Hause .Dort aßen sie noch etwas und machten sich fertig für's Bett.

„Gute Nacht,Kenta!“,sagte Ruffy und rieb sich die Augen.

„Nenn mich ruhig ONKEL Kenta.Schließlich werdet ihr sicher bald heiraten!“

„WAAAS?“,schrie Nami, die unter der Dusche stand.Sofort tappste sie heraus und begann,sich umzuziehen.

Ruffy ließ das Glas fallen,das er in der Hand hielt.Dieses landete genau auf seinem Fuss....

„JAUUUUL!!!AUUUUUUU!“

„MEIN JUNGE,WAS IST MIT DIR LOS?ICH HOLE SCHNELL EINEN VERBAND!“

„NICHT NÖTIG!“,schrie Ruffy zurück.

„Das tut doch höllisch weh!“

„Nein! ICH BIN AUS GUMMI!“

„Heiliger Strohhut,DU HAST VON EINER TEUFELSFUCHT GEGESSEN?“

„WAS IST HIER LOS?WIE ,WO ,WAS?WAS WAR DAS MIT DEM HEIRATEN,ONKEL?“,sagte Nami ,bereits im Nchthemd...es war das reinste Chaos...

„Naja,ihr versteht euch doch so gut,also seid ihr schon verlobt,oder?“

„VERLOBT?WIR?“ Die arme Nami lief puterrot an...

„Nami willst du das denn auch?“,sagte Ruffy nun ebenfalls rot.

„Wie schön!Eine Verlobung in meinem Haus-das ich das noch erleben-“

Die orangenhaarige Frau band sich schnell ihren Bademantel zu,grapschte sich Ruffy's Hand und flüchtete etwas angesäuert ins Schlafzimmer.

„NACHT,GENTA!“,schrie sie ihm nach und knallte das Zimmer zu.

„Hey!Du hast mir noch nicht gesagt,ob du mich heiraten willst!“,sagte Ruffy etwas angesäuert.

„Ruffy...das ist ein bisschen viel heute.Lass uns schlafen gehen.“,erwiderte sie knapp,legte sich hin und knipste das Licht aus.

„Nacht,Ruffy-Schatz.“,sagte sie und seufzte.

„Gute Nacht.“

2 Minuten Später.

„Nami- Chaaaaaaan?*ganzliebfrag*

Du hast was vergessen.“

„WAS ISN NOCH??“

„Ein Kuss !“

Kleinkind ,dachte sie ironisch und drückte ihm einen Kuss auf den Mund.

„Paare sollten sich alles teilen...ein Bett...ein Zimmer...UND EINEN KUSS!“

„Ähm,ja.“,sagte Nami und schaute ihn schief an.

Was is denn mit dem los?

„Du riechst gut,Nami- Chan...wie eine frische Frühlingsblume!“

„Das war das Dusch- Gel.Bitte lass mich jetzt endlich schlafen.“

„Hey,das war ein Kompliment!“

Doch Nami drehte sich errötet weg.

„Was ist denn los mit dir?Lass mich BITTE SCHLAFEN!“

...bist wirklich ein ziemlich netter Typ...willst mich schon heiraten...du hast vielleicht Nerven,Ruffy!,

war ihr letzter Gedanke.Sie umfasste vorsichtig seine Hand.

„Nicht,dass du denkst,dass ich sauer bin..."Als er es bemerkte, umschloss er sie ganz fest.Es dauerte nicht lange, und dann waren beide auch eingeschlafen.